

dezember 2019 | januar 2020 | februar 2020 | märz 2020

burghausen | haiming | mehring

evangelischer Gemeindebrief



Suchet der Stadt Bestes

inhalt	
editorial	2
auf ein wort	3
abschied der Regionalbischöfin	4
einweihung der lechner-Skulptur	5
vorstellung neuer regionalbischof	6
umbau	9
einweihung der friedenskirche	11
ökumene	12
weihnachtsgottesdienste	13
kirche mit kindern	14
aus den gruppen	15
gemeindeflug	17
konfirmandenfreizeit	18
g.u.c.k./kino in der lounge	19
vorschau	20
kalendarium	23
treffpunkt	26
freud & leid	28
pestalozzikita	29
kinderfreizeiten	30
bericht vom pfarrkonvent	31
advent / kirchgelderinnerung	32
mitarbeiterdank 2020	33
partnerschaftskonferenz	34
weltgebetstag 2020	35
ökum. kinderbibeltag	36
predigtreihe	37

impresum

Der Gemeindebrief wird vom Redaktionsteam im Auftrag des Kirchenvorstands der evang.-luth. Kirche Burghausen|Haiming|Mehring herausgegeben.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Pfr. Torsten Fecke

Redaktionsteam: Diethard Buchstädt (DB), Torsten Fecke (TF), Horst Scherer (HS) und Dr. Christoph Weigel (CW)

Layout: Torsten Fecke

Druck: Druckerei Lanzinger

Auflage: 2.500 Stück

Titelbild: <https://commons.wikimedia.org>

Bild letzte Seite: www.verlagambirnbach.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

nach der Jahreslosung 2019 „Suche Frieden und jage ihm nach!“ will Sie dieser Gemeindebrief zu einer neuen Suche einladen: „Suchet der Stadt Bestes“. Dazu gehören sowohl

- Rückschauen wie z. B. auf den Gemeindeflug oder auf die sehr hilfreichen Erläuterungen bei der Einweihung der Skulptur „Anlehnung“ von Alf Lechner auf dem Platz vor der Friedenskirche

- als auch auf die Ankündigungen von neuen Titeln im bewährten Format (Gottesdienste, GUCK) oder

- Einmaligem wie Zeit und Ort des Gottesdienstes am Heiligabend oder die Einweihung der umgestalteten Friedenskirche durch den neuen Regionalbischof. Dafür gilt dieser Gemeindebrief sogar einen Monat länger.

Das Inhaltsverzeichnis links hilft Ihnen das Gesuchte zu finden.

Die Jahreslosung für 2020 finden Sie übrigens auf der Rückseite.

Ihr Horst Scherer

Liebe Leserin, lieber Leser,

wann ist für Sie eigentlich „richtig“ Weihnachten? Wenn die Geschenke ausgepackt wurden und die Freude – hoffentlich – groß ist? Wenn der Weihnachtsbaum geschmückt ist und die Kerzen brennen? Wenn Sie einen Gottesdienst an Heilig-Abend besucht haben mit vertrauten Liedern und Texten? Wenn die Familie beisammen ist oder Sie mit Freunden und Bekannten feiern? Oder wenn Sie für sich einen Augenblick gefunden haben, an dem Sie ganz persönlich die Weihnachtsbotschaft gehört und mit Ihrem Leben verbunden haben?

Weihnachten ist wohl das Fest, an dem am meisten Erwartungen da sind, ausgesprochen oder unausgesprochen, Erwartungen an sich, an andere und an die Kirche. Ein „schönes“ Fest soll es werden, ein friedliches, ein harmonisches, ein gesegnetes und manches mehr. Und wir tun viel, oftmals zu viel dafür, dass dies auch so stattfinden kann.

Die Geburt Jesu Christi feiern wir Jahr für Jahr in unseren christlichen Kirchen. Hier vor Ort und weltweit. Die Geburt im Stall von Bethlehem erinnert uns daran, dass Gott selbst in die Welt gekommen ist, um Heil und Frieden unter uns Menschen zu bringen. Eine Botschaft, die unser Herz anrührt, weil wir uns bei allem, das wir machen und kaufen können, danach seh-

nen: angenommen, geliebt und wertgeschätzt zu werden.

Gerade in einer Welt und in einer Zeit, in der immer mehr nach Nutzen und Ertrag gefragt und gemessen wird, sagt uns das Weihnachtsfest: Gott wendet sich uns aus Liebe zu, jedem einzelnen, in welcher Lebenssituation er oder sie sich auch befinden mag. Darum können wir Weihnachten als Fest der Freude begehen.

Suchet der Stadt Bestes, so haben wir unseren Gemeindebrief überschrieben. Dieser kleine Vers aus Jer. 29, 7 erinnert uns daran, dass Gott nicht fernab ‚der Welt‘, sondern mitten ‚in die Welt‘ gekommen ist. Ein Geschenk an uns Menschen, und wir können es zuversichtlich und hoffnungsvoll in Wort und Tat bezeugen: im Alltag, in der Öffentlichkeit, in den verschiedenen Lebenslagen.

Wir sind als Gemeinde und als Kirche(n) immer wieder unterwegs, gehen hinaus in unsere Stadt und zu den Menschen. Dass auch Sie dieses Geheimnis des Glaubens immer wieder neu entdecken und davon berührt werden, wünscht Ihnen herzlich

Ihr Pfr. D. Buchstädt



Liebe Gemeindemitglieder des Kirchenkreises München und Oberbayern,



das Ende meiner Amtszeit als Regionalbischöfin und Ständiger Vertreterin des Landesbischofs ist in Sichtweite. Ich möchte mich bei Ihnen für das bedanken, was wir in den letzten zwei Jahrzehnten gemeinsam erlebt haben. Besonders dankbar bin ich für die wunderbaren Begegnungen in Gottesdiensten jeglicher Art, bei Gemeindefesten, bei kulturellen oder politischen Veranstaltungen und so vielem anderen mehr. Sie, liebe Schwestern und Brüder, sind der Grund für mich, warum ich mit einer gewissen Wehmut Abschied nehme.

1. Korinther 12, 26: *Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.*

Dieser Vers aus einem der wich-

tigsten und schönsten paulinischen Passagen über die Gemeinde spiegelt für mich die Verbundenheit mit Ihnen bildlich wider. Wir, als Gemeinde, als einzelne Glieder des Leibes Christi, stehen in Verbindung zu einander. Diese innige Verbindung hat mich durch meine Amtszeit getragen.

Der Zukunft gehe ich beschwingt entgegen. Auch nach meiner Amtszeit warten viele neue, aufregende Aufgaben auf mich. So Gott will, bleibe ich aktiv - und wir werden uns bei den unterschiedlichsten Anlässen wiedersehen. Die Verbindung zwischen uns als Kinder Gottes bleibt bestehen. Ich blicke mit Zuversicht und Freude auf das, was kommt. Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes reichen Segen. Vergelt's Gott für das, was ich durch Sie und mit Ihnen erfahren, lernen, mitfühlen und an Freude erleben durfte.

Ihre

Susanne Breit-Keßler

Einweihung der Lechner – Skulptur „Anlehnung“

Ein besonderes Ereignis war die Einweihung der insgesamt 48 Tonnen schweren Skulptur „Anlehnung“. Das von dem 2017 verstorbenen Stahlbildhauer Alf Lechner geschaffene Kunstwerk steht nun offiziell seit dem 8. September auf dem Friedensplatz.

Umfangreiche Vorplanungen und -arbeiten waren nötig, um die baulichen und optischen Voraussetzungen zu schaffen. Die Skulptur ruht auf einem massiven Stahlbetonfundament und wurde per Tieflader und Autokran zentimetergenau positioniert. Sicherlich gibt es auch hier unterschiedliche Meinungen und Ansichten. Doch unschwer ist die prägende Wirkung und Ausstrahlung zu erkennen. Ein stilisiertes und symbolhaftes „A“ für den Anfang – des sich hoffentlich weiter ausbreitenden Friedens – für die Auftaktbewegung beim Dirigieren, für Ausstrahlung und manches mehr. All diese Aspekte hoben die Festredner hervor.



Daniel



© Christina Schönstetter/Burghauser Anzeiger

McLaughlin, Sohn von Alf Lechner und Kurator der Alf-Lechner-Stiftung, Sigggi Loch (Inhaber des Jazzlabels ACT), der die Skulptur der Stadt als Dauerleihgabe zur Verfügung stellt, und Bürgermeister Hans Steindl, der immer wieder als Kunstliebhaber und –kenner Akzente setzt.

Für die Besucher und Gäste kann und soll es in Verbindung mit der Ruhezone auf dem Friedensplatz ein Ort sein, an dem man innehält und sich inspirieren lässt. So wie sich auch der Stahl verändert: Was heißt denn ‚Anlehnung‘ für mich, mein Leben und meine Beziehungen, wo brauche ich einen festen Grund, was und wer hält und stützt mich im Lauf der Zeiten?

Wir heißen Sie willkommen...

Ihr Pfr. D. Buchstädt

Selbstvorstellung von Christian Kopp, ab 01.12.2019 Oberkirchenrat im Kirchenkreis München

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Christian Kopp. Ab dem 1. Advent 2019 arbeite ich als Evang.-Luth. Regionalbischof in München und Oberbayern. Ich bin in großer Vorfriede auf diese Aufgabe. Besonders freue ich mich darauf, möglichst viele Menschen kennenzulernen, die in den Kirchengemeinden in Oberbayern ihren Platz und ihren Raum für ihr Engagement gefunden haben.

Ich bin 1964 in Regensburg geboren. Meine frühe Kindheit habe ich in Rummelsberg bei Nürnberg verbracht. Von Geburt an bin ich netzwerkorientiert: Ich bin in einer großen Familie aufgewachsen mit drei Schwestern und 35 Cousins und Cousinen. Die schönsten Kindheits- und Jugenderfahrungen habe ich Garmisch-Partenkirchen gemacht - dort habe ich Konfirmation gefeiert und Abitur gemacht. In München, Erlangen, Bern und Tübingen habe ich gerne und leidenschaftlich Theologie studiert. Im Studium habe ich meine Frau kennengelernt, die ebenfalls Pfarrerin ist. Gemeinsam staunen wir über zwei erwachsene Kinder und - bisher - zwei Enkelkinder.

Das Vikariat hat mich nach Nürnberg gebracht. Meine erste Pfarr-

stelle war im Süden Ingolstadt. Nach drei Jahren als Hochschulpfarrer in Nürnberg war ich weitere drei Jahre Projektleiter einer landeskirchlichen Kommunikationsinitiative. Zehn Jahre war ich Dorfpfarrer am Stadtrand von Nürnberg. In den letzten sechs Jahren arbeitete ich als Dekan in den Südstadtgemeinden Nürnbergs mit Arbeitsschwerpunkten im Interreligiösen Dialog, dem Personalbereich, der Diakonie und der

Arbeitswelt. Meine vielfältigen Erfahrungen als nebenberuflicher Gemeinde- und Organisationsberater prägen und bereichern mein Arbeiten.

Was macht mich aus? Ich liebe es Fahrrad zu fahren. Bewegung ist für mich eine große Glücksquelle: Laufen, Skifahren, Tanzen, Schwimmen, Bergsteigen. Von Anfang an - schon als Kleinkind - bin ich neugierig und interessiert - am schönen Leben. Ich liebe Musik und das Theater, Lesen und Schafkopfspielen. Ich koche leidenschaftlich und esse genauso gerne. Ich bin jeden Tag dankbar - für mein Leben, für die Menschen meines Lebens, für die viele Liebe, für meinen tollen Beruf.

Im Kirchenkreis München und



Oberbayern werde ich die Dekanate und Kirchengemeinden begleiten und unterstützen. Dort geschieht so viel Gutes. Das möchte ich gerne noch weiter bekannt machen. Ich habe eine sehr hohe Wertschätzung für die gefundenen Lösungen anderer. Gesellschaft und Kirche verändern sich in rasantem Tempo. Viele Fragen nach Positionierungen und kirchlichen Aktivitäten in Zukunft brauchen kreative und angemessene Antworten. Hier will ich in Dialog- und Lernräumen mit den Menschen im Kirchenkreis, den Ehrenamtlichen,

den Hauptamtlichen, den Gemeindemitgliedern aber auch den Menschen in der Gesellschaft gemeinsam weiterkommen. Der Beitrag der christlichen Kirchen für das Zusammenleben aller Menschen ist riesengroß. Hier möchte ich mutig, neugierig, aktiv und einfallsreich mit den vielen Engagierten in Oberbayern Bewährtes pflegen und Neues, Innovatives ausprobieren und entwickeln.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Christian Kopp

Christian Kopp: „Ich freue mich sehr auf die Arbeit im großen Kirchenkreis München und Oberbayern. Mich prägt der Respekt vor den gefundenen Lösungen anderer und die Überzeugung: Gemeinsam geht es besser. In meinen bisherigen Begegnungen habe ich an vielen Orten in Oberbayern eine lebendige und phantasievolle evangelische Kirche wahrgenommen. Intensiv pflegen möchte ich weiter den guten Kontakt zu den Geschwistern in der Ökumene und den anderen Religionsgemeinschaften.“

Kirchenkreis München und

Oberbayern

In den 12 Dekanaten und 150 Kirchengemeinden des Kirchenkreises München und Oberbayern leben etwa 493.000 evangelische Christen. Die älteste evangelische Kirche im Kirchenkreis ist die Karolinenkirche in Großkarolinenfeld, sie wurde im Jahr 1822 geweiht. Neben den Kirchengemeinden prägen die Evangelischen Dienste München, die diakonischen Einrichtungen im gesamten Gebiet und die Evangelische Akademie Tutzing das evangelische Leben im Kirchen-

auf der Zielgerade ...

Liebe Gemeindeglieder, zum – so hoffen wir alle – letzten Mal erscheint ein Umbaubericht im Gemeindebrief. Denn im April (siehe Seite 8) wird die Einweihung stattfinden. Viel hat sich in den vergangenen Monaten getan. Die Außenpflasterung ist bzw. wird fertig. Das Dach ist

auf den flachen Abschlusseiten eine Unterkonstruktion mit Keilen aufgebracht werden, um den Winkel von 30 Grad einzuhalten. Dabei wurden auch Regenrohre neu verlegt und an der Dachgaube gibt es eine passive Entlüftung.

Der Anbau für die Gartengeräte und Mülltonnen auf der einen Seite und das Stuhllager auf der anderen Seite ist fertig und wird mit den nötigen Elektro- und Bodenarbeiten versehen.

Eine vor allem auch

optisch hervorragende Veränderung gibt es an der Decke und Dachschräge. In aufwändiger Schleifarbeit wurde durch die Schreinerei die Farbblaser abgetragen, sei es die Farbgebung oder auch nur der weiße leichte Anstrich.

von den alten Asbestplatten befreit – eine wirklich aufwändige Arbeit, die bei fast jedem Wetter verrichtet wurde, und die neue Eindeckung in Anthrazitfarben ist abgeschlossen. Aufgrund zu geringer Dachneigung musste



Die Fichtenholzdecke wurde an den Stellen der alten Lampenausschnitte mit neuen Brettern versehen.

Parallel dazu kommt nun die neue Deckenbeleuchtung. Es werden LED-Strahler verbaut, die allesamt die gleiche Öffnung haben.

Innen jedoch unterscheiden sich die Abstrahlwinkel. Der überwiegende Teil dient einer dimmbaren Grundbeleuchtung, einige Spots leuchten die Prinzipalia Ambo, Altar und Taufort besonders aus.

Die Inszenierung der Schwingen erfolgt ganz zum Schluss, wenn alles andere verbaut und ein Gesamteindruck vor Ort gegeben ist.

Hand in Hand haben die allesamt sehr gut arbeitenden Handwerksbetriebe ihre Arbeiten untereinander abgestimmt und koordiniert.

Mithilfe des raumhohen Innengerüsts konnte auch der Maler den Ringanker bearbeiten und einen grauen Anstrich geben.

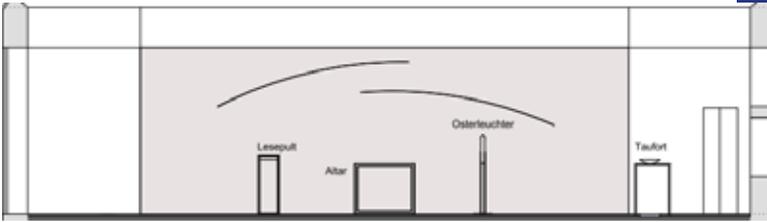
Im Anschluss daran nahm der Fliesenleger seine Arbeiten auf. Der Boden wird ja komplett in Schiefer ausgeführt.

Neu wird auch die Nordseite gestaltet. Die Fenster sind nun bodentief ausgeführt, die Zwischentür wird ebenfalls in der Höhe mit einer Unterbrechung durch das Oberlicht ausgeführt. Auch die bisherige Dachgaube neben der alten Empore wird rückgebaut und optisch an die Dachschräge angeglichen.

Als letztes steht noch die Entscheidung über die genaue Form der Holzbänke und einer Kombination mit Stühlen bzw. Stuhlvarianten aus. Wenn Sie den Gemeindebrief in Händen halten, wird ein großer Teil schon umgesetzt sein.

Wir sind schon gespannt auf das gesamte Ensemble von außen und innen und freuen uns, wenn wir es gemeinsam nutzen können. Ihr *Pfr. Diethard Buchstädt*





Einweihung unserer Friedenskirche am Palmsonntag

Liebe Gemeindeglieder,

am Palmsonntag ist es soweit. Die Friedenskirche wird ‚wieder eingeweiht‘ – genauer gesagt werden die neuen liturgischen Gegenstände und damit auch der Kirchenraum wieder zum gottesdienstlichen Gebrauch übergeben. Diese sogenannten ‚Prinzipalia‘ umfassen den Altar, das Lesepult (bei uns dann gleichzeitig in der Funktion der Kanzel) sowie das Taufbecken bzw. den Taufort, der aus dem Wasserbecken und der Taufschale besteht.

Auch der Osterleuchter bekommt einen hervorgehobenen Platz. Zentraler Blickfang sind die Schwingen, die an Segen und Behütetsein erinnern, an den Regenbogen Gottes oder auch an die Flügel einer Friedenstaube. Der Festgottesdienst findet statt am

Palmsonntag, 5. April 2020, um 15.00 Uhr

Wir freuen uns, dass der neue Regionalbischof des Kirchenkreises München und Oberbayern, Christian Kopp, die Festpredigt halten wird. Neben Dekan Peter Bertram (Traunstein) dürfen wir zahlreiche Gäste aus der Kommune, allen voran Bgm. Hans Steindl, begrüßen. Natürlich möchten wir auch mit allen am Bau Beteiligten feiern und Dank sagen, dies in besonderem Maße an unsere katholischen Glaubensgeschwister, die uns mit Räumen und Organisation in der Umbauzeit stets unterstützt haben.

Und wir möchten Sie als Gemeindeglieder herzlich willkommen heißen. Denn die Kirche und der Friedensplatz sollen ja mit Leben erfüllt werden, mit Menschen, die sich begegnen und ihren gemeinschaftlichen Glauben in Wort und Tat feiern.

Lassen Sie uns diesen wichtigen Tag in der Gemeindegeschichte miteinander begehen ...

Ihr *Pfr. Diethard Buchstädt* – im Namen unseres Kirchenvorstands

Interreligiöses Gebet

Bereits in den letzten Jahren war der Zuspruch enorm, wenn wir zusammengekommen sind, um zu beten und eigene religiöse Texte vorzutragen. So wollen wir uns auch wieder im Jahr 2020 zum interreligiösen Gebet treffen. Evangelische und katholische Christen, sowie Vertreter des muslimischen Glaubens.

Am 1. März 2020 soll damit wieder ein Zeichen gesetzt werden, dass wir respektvoll und friedlich miteinander leben und die gegenseitigen Glaubenstraditionen anerkennen können – gerade in Zeiten, in denen wir alle



(auf-)gefordert sind, unseren eigenen Beitrag zum Gelingen der Gemeinschaft vor Ort zu leisten. Um 19.00 Uhr kommen wir im Gartensaal des Bürgerhauses zusammen, beten und hören Texte aus unseren jeweiligen heiligen Schriften. Der Fidelis-Chor begleitet uns mit Musik und Liedern. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, bei Imbiss und Getränken ins Gespräch zu kommen. *DB*

Gottesdienst zur Einheit der Christen – TaizéGebet

„Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ (Apg. 28, 2)
 Ein wunderbares Motto, das über der Gebetswoche 2020 steht. Freundlichkeit, Herzlichkeit, Wärme und spürbare Offenheit gegenüber unseren Nächsten – dies und noch viel mehr bringt Menschen zusammen und lässt sie gemeinsam feiern und beten. Am 17. Januar um 18.30 Uhr laden wir Sie nach ZULF sehr herzlich ein, die Verbundenheit im Glauben auch im Gottesdienst zu erfahren. Das Besondere da-



ran ist die gemeinsame Feier mit dem TaizéGebet, das ja ebenfalls die Gemeinschaft über die Grenzen hinaus zum Inhalt hat. Die musikalische Begleitung übernimmt der Fidelis-Chor. *DB*

Weihnachten in Umbauzeiten

Da unsere Friedenskirche auch über Weihnachten und den Jahreswechsel noch eine Baustelle sein wird, hat der Kirchenvorstand intensiv nach einer Lösung gesucht und ist dankbar, dass wir am Heiligabend von unseren katholischen Geschwistern als Gäste „beherbergt“ werden. Deshalb findet ausnahmsweise auch nur eine Christvesper für Groß und Klein um 17 Uhr in der Kirche Zu Unserer Lieben Frau (Piracher Straße) statt. Der Gottesdienst mit Pfarrer Buchstädt beginnt mit dem Singspiel „Eddi und die Weihnachtsgugel“, das Erika Peldszus-Mohr seit September mit den Kindern einstudiert hat. Mit Weihnachtsliedern und Predigt wird dieser Gottesdienst eine familienfreundliche Christvesper sein, mit der sich Große und Kleine auf den Heiligabend einstimmen können.

Zur besinnlichen Christmette um 22.30 Uhr laden wir in den Gemeindesaal der Friedenskirche ein. Die Leitung liegt in den Händen von Pfarrer Buchstädt, die musikalische Ausgestaltung bei Erika Peldszus-Mohr und einem Ensemble.

Den Gottesdienst am Ersten Weihnachtstag feiern wir ebenfalls im Gemeindesaal der Friedenskirche, wie gewohnt um 10 Uhr. Liturgie und Predigt liegen bei Pfarrer Fecke, an der Orgel begleitet Klaus Peter Sievi.

Am Zweiten Weihnachtstag laden wir wieder zur beliebten Waldweihnacht ein!

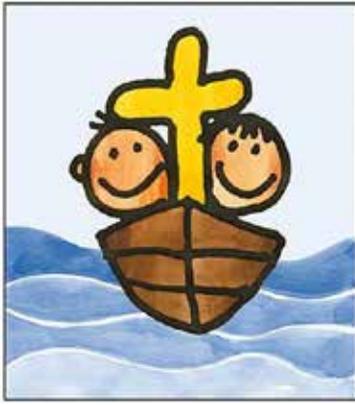
Was diesen Weihnachtsgottesdienst so besonders macht?

Das ökumenische Vorzeichen, der Weg, auf den sich eben nicht nur Hirten und Weise aufgemacht haben und die besonderen Orte wie Friedenskirche, Burg, Heilig-Geist-Spital, eine kleine Waldlichtung mit Christbaum, die Kirche Heilig Kreuz und der Stadl der Schleindlspergers, in dem diese besondere Weihnachtsfeier bei einem Punsch ausklingen kann. Herzliche Einladung zum Treffpunkt um 17 Uhr an der Friedenskirche.

Gemeindereferent Klemens Fastenmeier und Pfarrer Diethard Buchstädt gestalten die diesjährige Waldweihnacht.

Torsten Fecke





Termine 2020

Kindergottesdienst

Sonntags um 10 Uhr

19. Januar 2020

16. Februar 2020

15. März 2020

17. Mai 2020

20. September 2020

KONFI
KINDER
ERLEBEN
KIRCHE

Samstag, 9-12 Uhr

25. Januar 2020

15. Februar 2020

21. März 2020

25. April 2020

16. Mai 2020

Übernachtung am 30. April 2020
Abschlussgottesdienst am 17. Mai 2020
nur für angemeldete Kinder der 3. Klasse

Familiengottes- **dienst**

um 10 Uhr

13. April 2020

Ostermontag

28. Juni 2020

Gemeindefest

4. Oktober 2020

Erntedank

29. November 2020

Erster Advent

Sonstiges

21. Mai 2020, Christi Himmelfahrt
Fahrradtour

26.-31. Juli 2020 Kinderzeltlager

10. Oktober 2020

Dekanatskinderkirchentag

7. November 2020

Ökumenischer Kinderbibeltag

18. November 2020

Evangelischer Kinderbibeltag

18.-20. Dezember 2020

Kinderadventsfreizeit

Auf Euer Kommen freuen sich Pfarrer Dr. Buchstädt, Pfarrer Fecke und das KiGo-Team (Petra Guba, Stella Henn, Hanna Kohlauf und Julia Zaiser)

Änderungen entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief oder der Tagespresse

Frauenpower-Pilgern 2019

Am Samstag, 5. Oktober 2019, morgens um 8:00 Uhr, trafen sich 13 Frauen am „neuen“ Parkplatz vor dem Pfarrhaus, um auf dem europäischen Pilgerweg VIA NOVA die Strecke von Deggendorf nach Niederalteich zu pilgern. Die Fahrgemeinschaften waren eingeteilt, das wenige Gepäck schnell verstaут und los ging die Fahrt nach Deggendorf zum Parkhaus „Deichgärten“. Als die Autos abgestellt waren, stimmte uns der erste meditative Impuls zu diesem „einfachen Gehen mit wenig Gepäck“ ein, zum Innehalten und Meditieren, zum Schweigen und Hören, um die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung Gottes mit allen Sinnen zu erleben und zu genießen. Nach einem „Starter-Sekt“ wurden die Rucksäcke geschultert und los ging's auf unserem Pilgerweg.

Hinter Deggendorf wurde die erste Steigung gemeistert (hier kapitulierte bereits die 1. Schuhsohle...) und auf dem „Geiersberg“ die Wallfahrtskirche „Maria in der Rose“ besichtigt. Bei Sonnenschein lauschten wir dem zweiten Impuls und nach einem gemeinsam gesungenen Lied setzen wir den Weg fort. Der Pilgerweg führte uns weiter auf der Höhe durch kleine Dörfer und

mit einer herrlichen Aussicht hinab ins Donautal.

Unser nächstes Ziel war Seebach mit dem „Landgasthof Zwickl“ für die wohlverdiente Mittagsrast. Nachdem wir uns gestärkt hatten, erklärte uns die gastfreundliche Seniorchefin umfassend den weiteren Weg aus Seebach heraus Richtung Niederalteich, mit dem Hinweis „den Landgasthof doch auch weiterzuempfehlen“.

Nun war es auch an der Zeit, eine „Schweige-Viertelstunde“ einzulegen, um sich gedanklich auf das Wesentliche einzulassen – zu mir selbst, zum anderen, zu Gott. Allerdings wurde die Schweigezeit bald durch heftiges Gelächter unterbrochen, da eine Pilgerin von ihrer fliegenden Schuhsohle überholt wurde, weil sich diese nun endgültig von den Wanderschuhen getrennt hatte (zum Glück fanden sich ein Paar Ersatzschuhe im Rucksack...). Jetzt wurde die Schweigezeit ordentlich absolviert, ebenso eine „Pilger-Ehrenrunde“ gedreht und allmählich kamen wir in die nähere Umgebung von Niederalteich. Die Pilgerinnen teilten sich spontan in zwei Lager auf bzw. beschritten nun „getrennte Wege“, um in Niederalteich vor dem Nachtquartier, dem Bildungshaus der



©Sabine Moldenhauer

Landvolkshochschule St. Gunther, „fast“ zeitgleich wieder zusammen zu treffen. Die Zimmer wurden bezogen, es wurde geduscht und/oder ausgeruht, um sich anschließend in der gemütlichen Klosterhof-Gaststätte zum Abendessen zusammen zu finden.

Nach einem leckeren Frühstück am Sonntagmorgen feierten wir in der Kapelle der LVHS eine meditative Andacht. Danach besichtigten wir die beeindruckende Basilika Niederalteich, die für den Erntedank Gottesdienst reich geschmückt war. Auch der Klosterladen nebenan wurde besucht, um das ein oder andere Mitbringsel zu kaufen.

Anschließend wurde an der Donau zurück nach Deggendorf gepilgert. Dort angekommen führen

wir nochmals zum Klosterghasthof, um unser Pilger-Wochenende gemeinsam kulinarisch zu beenden und die Erlebnisse in der Gemeinschaft, die meditativen Impulse und das ganz persönliche Pilgern Revue passieren zu lassen. Es wurde einhellig beschlossen, in zwei Jahren wieder pilgern zu gehen. Am späten Sonntagnachmittag kamen wir alle daheim wohlbehalten an. Herzlichen Dank an Petra für das Aussuchen der Wegstrecke und die Vorbereitung der geistigen, meditativen Impulse, an Sonja für die Buchung der tollen Unterbringung und Lokalitäten und an alle, die dafür sorgten, dass wir auf dem „rechten Weg“ geblieben sind!

Uli Buchstädt

Gemeindeausflug zum Mondsee

Einen rundum gelungenen Tag in guter Gemeinschaft verbrachten die 49 Teilnehmenden am 3. Oktober. Gut gelaunt und immer mit einem Auge ‚im Himmel‘ starteten wir aus den Gemeinden Burghausen und Burgkirchen in Richtung Mondsee. Nach etwas Zeit zur Erkundung des kleinen Ortes erhielten wir eine gut eineinhalbstündige Führung durch die beeindruckende Basilika. Pfrin. Andrea Klopfer begeisterte unsere Kinder mit kleinen Aktionen und Spielen im Kirchenraum. Nach dem anschließenden Mittagessen war noch Zeit, am Ufer des Mondsees spazieren zu gehen und die Seele baumeln zu lassen. Auch die Sonne zeigte sich mittlerweile und tauchte den See in ein besonderes Licht.

Nach einer Stunde Busfahrt über kleine Landstraßen und durch eine wundervolle Landschaft kamen wir in Oberndorf in der ‚Stil-

le-Nacht-Kapelle‘ an. Pfrin. Klopfer hielt eine kleine Andacht in der mit uns allen schon fast überfüllten Kapelle.

Natürlich gab es reichlich Fotomotive, da wir fast allein dort waren. Nur ein paar Meter weiter bot sich ein wunderbarer Blick über die Salzachschleife hinweg auf die andere Seite nach Laufen. Unsere letzte Station war dann der Entenwirt in Tarsdorf. Bei wunderbaren kalten und warmen Gerichten, guten Getränken und auch einem Glas Wein ließen wir den Tag bei netten Gesprächen, gerade auch zwischen den Gemeinden, ausklingen.

Es war eine gute Gemeinschaft, und auch die Familien mit den Kindern waren begeistert. Um 19.30 Uhr kamen wir wohlbehalten wieder an. Damit war klar: auch 2020 wollen wir wieder als beide Gemeinden auf Reise gehen. *DB*



©Jutta Pikart

Konfirmandenfreizeit

Wir waren vom Freitag, den 18. Oktober, bis zum Sonntag, den 20. Oktober, in der Herberge Schabing bei Obing, um dort unsere erste Konfifreizeit zu verbringen. Am ersten Abend haben wir uns den Film „Die Hütte“ angeschaut und uns am nächsten Morgen mit diesem und unseren Ansichten von Gott beschäftigt. Der Nachmittag wurde für die Konfipredigten genutzt, um diese zu verbessern und zu perfektionieren.

Im Wald haben wir am Abend uns blind an einem Seil orientiert und danach wurde die daVinci-Brücke gebaut.

Der Kletterraum, in dem weiche Matten lagen, wurde für kleine Kämpfe und zum Toben genutzt.

Die niedlichen Hasen wurden viel gekuschelt und die Ponys gestreichelt.

Im See wurde gerudert und nebenan geschaukelt.

Am Sonntag haben wir nach dem Frühstück noch mit den Tieren geknuddelt, während wir auf den Bus gewartet haben.

Um 12 Uhr waren wir wieder in Burghausen angekommen und unsere Eltern haben uns abgeholt.

Lars Fecke

Lichtertänze im Gemeindehaus

Am Montag 2. Dezember lädt Frau Hildegard Wiedemann um 19 Uhr ganz herzlich zu gemeinsamen meditativen Lichtertänzen ein. Mit Lichtern in den Händen werden wir tanzend die dunkle Winter nacht erhellen. „Mache dich auf und werde Licht!“ Vorkenntnisse sind nicht nötig. Jeder ist herzlich willkommen. In der Pause gibt es eine kleine Geschichte und warmen Punsch. Das Foto zeigt Kerstin Kock an ihrer Harfe, die uns bei den Herbsttänzen für den bretonisch-keltischen Tanz „An Dro“ begleitete.

Karin Ebensperger



Kino in der Lounge

Wir zeigen Filme, die uns beeindruckt haben. Filme mit Anspruch: Thema, Regie, Kamera oder Darstellerleistungen – Komödien und Dramen, die aus der Menge heraus ragen.

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Di., 3. Dezember

Kaddisch für einen Freund

Das Drama lässt in der Generationen übergreifenden Annäherung die ganze Gefühlsskala historischer Verwicklungen an, wobei die Freundschaft über politisch-religiöse Dogmen siegt.

Di., 7. Januar

Ein Lied in Gottes Ohr

Eine unterhaltsame Musikkomödie, in der sich ein Priester, ein Rabbi und ein Imam singend zusammenschließen.

Di., 4. Februar

Jugend ohne Gott

Mehrfach ausgezeichnete Verfilmung des Romans von Ödön von Horvath.

Di., 3. März

Mein Herz tanzt

Ein nachdenkliches Filmdrama, das mit „sicherer Hand“ inszeniert wurde und mit beeindruckenden Schauspielerleistungen aufwartet.

G.emeinsam

U.nternehmungslustig

C.hristlich

K.ulturell

G.U.C.K. ist ein Angebot der Gemeinde, das einlädt, kulturelle oder gesellige Unternehmungen in Gemeinschaft zu erleben. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen!

Sa., 7. Dezember, 11 Uhr

Schwimmender Christkindmarkt Vilshofen

Ausflug mit Fahrgemeinschaften
Anmeldung im Pfarramt

Fr., 17. Januar, 9.30 Uhr

Alte Pinakothek: Anthonis van Dyck

Zugfahrt nach München
Besuch des Museums
Zeit zur freien Verfügung
Anmeldung im Pfarramt

Mo., 17. Februar, 19 Uhr

Fotovortrag:

Marokko

Bildervortrag von Dr. Reinhard Härzschel über eine Reise nach Nordafrika
Gemeindesaal

Mo., 16. März, 9.30 Uhr

Lokschuppen Rosenheim: Saurier – Giganten der Meere

Zugfahrt nach Rosenheim
Besuch des Museums
Anmeldung im Pfarramt

Kirche in den Gröben

Jahr für Jahr lädt der Adventsmarkt entlang der Gröben zum vorweihnachtlichen Bummeln ein. Schön geschmückte Stände und eine besondere Atmosphäre verleihen einen besonderen Flair.

So kam die Idee auf, auch als evangelische Gemeinde dort präsent zu sein. Ein – dankenswerterweise nicht ganz so kleiner – Kreis hat sich getroffen, um sich Gedanken über unsere selbst hergestellten Produkte zu machen. Ein schönes und breit gefächertes Angebot wird es geben, alles von Ehrenamtlichen oder Gemeindegremien eigens gefertigt: Frische Plätzchen, Aufstriche und Öle, Gefilztes und

kleine Engel, schöne Drucke mit Burghäuser Motiven, Pralinen, und eine breite Auswahl an eigens gefertigten (Gruß)-Karten mit unterschiedlichen, sehr schönen Fotos und Motiven. Herzlichen Dank an alle, die Zeit und Ideen dafür eingebracht haben.

Wenn etwas ‚für die Gemeinde hängenbleibt‘, so würde es uns freuen. Im Vordergrund steht dennoch die Begegnung mit den Menschen, vielleicht das ein oder andere interessante Gespräch und die Präsenz im öffentlichen Leben. Wir freuen uns auch auf Sie ... D.B.

Ökumenische Seniorenarbeit

Ja gibt's denn nicht schon genug Angebote? Gerade für Senioren, für Menschen, die im Ruhestand sind und Zeit für sich und andere haben?

Ja, es gibt so vieles, und dennoch möchten wir den Versuch wagen, als evangelische Gemeinde und katholischer Pfarrverband so manches Angebot auf den Weg zu bringen: An wechselnden Orten wird es überschaubare Seniorennachmittage mit Kaffee und Inhaltsteil geben, oder ‚nur‘ einen Kaffeeklatsch, kleine Wanderungen, etwas mit Musik oder den schon bestehenden Spielenachmittag. Verbunden mit geringem Aufwand,

ortsnah, niederschwellig. Im Mittelpunkt soll der gemütliche Austausch mit anderen stehen, freilich mit so manchen kirchlichen und gemeindlichen Bezügen.

Wir wollen bewusst nicht in Konkurrenz zu kommunalen oder schon bestehenden kirchlichen Angeboten treten, sondern ergänzen.

Wir – das sind Brigitte Heins, Benedikta Stiegler, Pfr. Diethard Buchstädt, Michael Hochstätter, Heinz Reichel, Günter Reithmeier, Thomas Weber – herzliche Grüße von uns allen.

Brot für die Welt

60 Jahre

Vor 60 Jahren, im Dezember 1959, haben zwei prominente Persönlichkeiten der Evangelischen Kirche in Deutschland zum ersten Mal unter dem Namen „Brot für die Welt“ zu einer Spendenaktion aufgerufen. Der Ratsvorsitzende der EKD Otto Dibelius und der Theologieprofessor Helmut Gollwitzer appellierten an alle Christen, „die törichte, kurzsichtige und verantwortungslose Trägheit aufzugeben, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“

In den folgenden Wochen kamen 19 Millionen D-Mark Spenden aus Ost- und Westdeutschland zusammen. Das überraschend hohe Spendenergebnis führte zu dem Entschluss, aus Brot für die Welt eine dauerhafte Einrichtung zu machen. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern

zusammen.

Seit 1959 gelten drei Prinzipien für die Arbeit von Brot für die Welt:

1. Brot für die Welt unterstützt alle Menschen, die arm und ausgegrenzt sind, unabhängig von ihrer Religions- oder gar Konfessionszugehörigkeit.
2. Brot für die Welt setzt keine eigenen Projekte um, sondern arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, das sind vor allem einheimische Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft.
3. Brot für die Welt leistet Hilfe zur Selbsthilfe und befähigt Menschen, ihre Rechte einzufordern.

In 60 Jahren konnte unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft in eine bessere Richtung zu lenken. Wir können weltweit teilen, was wir haben. So machen wir die Welt ein Stück gerechter. CW



Erste Aktion vor 60 Jahren



Leitspruch der 50. Aktion

Großer Faschingsball der Burghauser Pfarrgemeinden 2020

Wieder ist ein Jahr vergangen!?

Wie bereits in den letzten Jahren findet auch 2020 ein Faschingsball der fünf Burghauser Pfarreien statt.

Kaum ist der Sommer vorbei und das Vorbereitungsteam des großen Faschingsballs hat sich bereits zur ersten Sitzung getroffen. Dabei wurde auch das „neudeutsche“ Motto „A Night at the Musicals“ ausgewählt.

Termin: Faschingssamstag, 08.02.2020 im Bürgerhaus

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 19:30 Uhr

Ende: 2:00 Uhr (Musik 1:30 Uhr)

Eintrittspreis: Vorverkauf: 12,00/6,00 € (inklusive Vorverkaufsg Gebühr) Abendkasse: 13,00/7,00 € .

Bareröffnung: Ab 21.30 Uhr ist die Cocktailbar eröffnet

Bewirtung: Die Bewirtung erfolgt durch das Bürgerhaus-Café.

Musik: Es spielt, wie schon 2019, die Gruppe „Baeck-In-Town“.

Einlagen: Es werden wieder Einlagen verschiedener Showtanzgruppen erfolgen. Schön wäre es natürlich, wenn eine Gruppe bzw. Einzelperson der evang. Kirchengemeinde mit einer Einlage (Sketch, Gesang...) zum guten Gelingen des Abends beitragen würde.

Gertrud und Walter Noll



Datum	Tag	Zeit	
01.12.	SO	10:00	Familiengottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent mit Pfarrer Fecke
01.12.	SO	19:00	Weltfriedensgebet
01.12.	SO	16:55	„5vor5“ ökumenische Adventsandacht im Pavillon im Botanischen Garten
02.12.	MO	19:00	Lichtertänze mit Frau Wiedemann
03.12.	DI	19:30	Kino in der Lounge „Kaddisch für einen Freund“
07.12.	SA	11:00	GUCK Fahrt zum Christkindlmarkt nach Vilshofen
08.12.	SO	10:00	Gottesdienst mit Prädikant Strachowsky
08.12.	SO	16:55	„5vor5“ ökumenische Adventsandacht im Pavillon im Botanischen Garten
12.12.	DO	15:00	Spielzeit
15.12.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke und Kantorei
15.12.	SO	16:55	„5vor5“ ökumenische Adventsandacht im Pavillon im Botanischen Garten
19.12.	DO	15:00	Gottesdienst im Seniorenheim Haiming mit Pfr. Dr. Buchstädt
19.12.	DO	16:00	Gottesdienst im Seniorenheim Georg-Schenk-Haus mit Pfr. Dr. Buchstädt
21.12.	SA	10:30	Gottesdienst Seniorenheim Heilig-Geist-Spital mit Pfarrer Dr. Buchstädt
22.12.	SO	10:00	Singgottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt Adventskirchenkaffee
24.12.	DI	17:00	Christvesper mit Krippenspiel in Zu Unserer Lieben Frau mit Pfarrer Dr. Buchstädt
24.12.	DI	22:30	Christmette im Gemeindehaus mit Pfarrer Dr. Buchstädt
25.12.	MI	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Fecke
26.12.	DO	17:00	Ökumenische Waldweihnacht mit Pfarrer Dr. Buchstädt
29.12.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
31.12.	DI	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Fecke
05.01.	SO	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Dr. Buchstädt
05.01.	SO	19:00	Weltfriedensgebet
06.01.	MO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
07.01.	DI	19:30	Kino in der Lounge „Ein Lied in Gottes Ohr“

Datum	Tag	Zeit	
12.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke/Predigtreihe
16.01.	DO	15:00	Spielzeit
16.01.	DO	15:00	Gottesdienst Seniorenheim Haiming mit Pfarrer Fecke
16.01.	DO	16:00	Gottesdienst Seniorenheim Georg-Schenk-Haus mit Pfarrer Fecke
17.01.	FR	09:30	GUCK Fahrt in die Alte Pinakothek München zur van-Dyck Ausstellung Abfahrt 09.30 Uhr am Bahnhof
17.01.	FR	18:30	Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Taizé Gebet in ZULF
18.01.	SA	10:30	Gottesdienst Seniorenheim Heilig-Geist-Spital mit Pfarrer Fecke
19.01.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Herden/Predigtreihe Kindergottesdienst/Kirchenkaffee
26.01.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Buchstädt/Predigtreihe
27.01.	MO	20.00	Frauenpower
02.02.	SO	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Klopfer/Predigtreihe
02.02.	SO	19:00	Weltfriedensgebet
04.02.	DI	19:30	Kino in der Lounge „Jugend ohne Gott“
09.02.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
13.02.	DO	15:00	Spielzeit
15.02.	SA	10:30	Gottesdienst Seniorenheim Heilig-Geist-Spital mit Prädikant Strachowsky
16.02.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Buchstädt Kindergottesdienst/Kirchenkaffee
17.02.	MO	19:00	GUCK Fotovortrag Marokko mit Herrn Dr. Reinhard Härzschel, 19.00 Uhr
20.02.	DO	15:00	Gottesdienst im Seniorenheim Haiming mit Prädikant Strachowsky
20.02.	DO	16:00	Gottesdienst im Seniorenheim Georg-Schenk-Haus mit Prädikant Strachowsky
23.02.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
24.02.	MO	20:00	Frauenpower
01.03.	SO	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Dr. Buchstädt
01.03.	SO	19:00	Interreligiöses Gebet / Weltfriedensgebet im Bürgerhaus

Datum	Tag	Zeit	
03.03.	DI	19:30	Kino in der Lounge „Mein Herz tanzt“
06.03.	FR	19:00	Weltgebetstag der Frauen in St Konrad
08.03.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
12.03.	DO	15:00	Spielzeit
15.03.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Buchstädt Kindergottesdienst/Kirchenkaffee
16.03	MO	09:30	GUCK Fahrt Lokschuppen Rosenheim Abfahrt 09.30 Uhr Bahnhof
19.03.	DO	15:00	Gottesdienst im Seniorenheim Haiming mit Prädikant Strachowsky
19.03.	DO	16:00	Gottesdienst im Seniorenheim Georg-Schenk- Haus mit Prädikant Strachowsky
21.03.	SA	10:30	Gottesdienst im Seniorenheim Heilig-Geist- Spital mit Prädikant Strachowsky
22.03.	SO	10:00	Gottesdienst mit Pfarrer Fecke
29.03.	SO	10:00	Gottesdienst mit Prädikant Strachowsky
30.03.	MO	20:00	Frauenpower

Fahrt zum Chormusical Martin Luther King

Am 1.April 2020 wird in der Salzburgarena um 19.30 Uhr das Chormusical Martin Luther King aufgeführt. Unter den 1000 Sänger/innen sind 230 Sänger/innen aus dem Dekanat Traunstein! Das Musical erzählt das Leben von Martin Luther King, was ihn angetrieben hat und was er bewirkt hat. Zur Aufführung wird ein gemeinsamer Bus organisiert , Abfahrt um 17.30 Uhr in Burgkirchen, 17.40 Uhr in Burghausen . Eine Eintrittskarte kostet 54 €, die Busfahrt 10€. Anmeldungen ab sofort im Pfarramt Burghausen 08677 / 4565 oder im Pfarramt Burgkirchen 08679 / 969907.

Heike Scherer

Pfarrbüro

Friedensweg 5

84489 Burghausen

fon: 08677 - 4565 | fax: 08677 - 64862

Bürozeiten: Mo-Mi & Fr 9:00 bis 11:30 Uhr

pfarramt.burghausen@elkb.de

Bank: IBAN DE68 7115 1020 0026 3211 66

BIC BYLADEM1MDF

Pfarramtssekretärin

Heike Hierzegger

pfarramt.burghausen@elkb.de

Tel. 08677 / 4565



Pfarrer

Dr. Diethard Buchstädt

diethard.buchstaedt@elkb.de

Tel. 08677 / 4565



Vertrauensmann

Dr. Christoph Weigel

kv@burghausen-evangelisch.de

Tel. 08677 / 4278



Pfarrer

Torsten Fecke

torsten.fecke@elkb.de

Tel. 08678 / 208 80 81



Prädikant

Hartmut Strachowsky

Tel. 08677 / 1599



Kirchenpfleger

Dr. Reinhard Härzschel

haerzschel-bgh@t-online.de

Tel. 08677 / 2256



SwingLow-Chor

Donnerstag, 19.30 Uhr

Heike Scherer

Tel. 08677 / 911039



Iwuschka

Dienstag, 18.00 Uhr

Eugenia Borchartt

Tel. 08677 / 912159



Kantorei

Mittwoch, 20.00 Uhr

Gudrun Brust

Tel. 08679 / 3713



Spielzeit

einmal monatlich
 donnerstags 15.00 Uhr
 Karin Ebersperger
 Tel. 08677 / 65091
 karinebersperger@gmx.de



Frauenpower

letzter Montag/Monat
 20.00 Uhr
 Petra Guba
 Tel. 08677 / 64556



Frauenpower

letzter Montag/Monat
 20.00 Uhr
 Sonja Fischer-Mottl
 Tel. 08677 / 12 07

Ökumenekreis

Birgit Kohl
 Tel. 08677 / 65113



Frauentreff

Mittwoch, 9.30 Uhr
 Christine Könning
 Tel. 08677 / 7426

Kirche mit Kindern

Julia Zaiser
 Tel. 08677 / 669274



**Besuchsdienst für
 Geburtstage**

Pfr. D. Buchstädt
 Tel. 08677 / 4565



Pestalozzi-Kita

Leitung: N.N.
 Tel. 08677 / 64287

Hausmeister

Witali Brehm
 Tel. 08678 / 747681



Mesnerin

Erika Brehm
 Tel. 08678 / 747681



taufen

Diese Angaben sind nur in der gedruckten Ausgabe sichtbar.



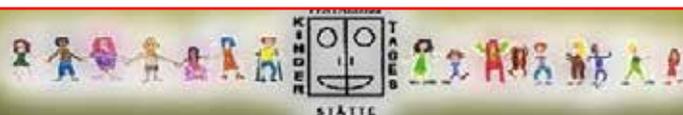
trauungen

Diese Angaben sind nur in der gedruckten Ausgabe sichtbar.



bestattungen

Diese Angaben sind nur in der gedruckten Ausgabe sichtbar.



ADVENTSFREIZEIT

für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren
vom 20. bis 22. Dezember 2019

Wo? Im Wiedhölzkaser bei Reit im Winkel

Wann? Freitagnachmittag bis Sonntagmittag
maximal 20 Kinder

Kosten: 80 €/Kind, Geschwister zahlen jeweils 60 €

Basteln, Singen, Film schauen, Schlitten und Schlittschuh fahren
Wellenbad in Ruhpolding

Betreuung: Torsten und Fredi Fecke mit Team

Anmeldung im Pfarramt

KINDERZELTLAGER

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
vom 26. bis 31. Juli 2020

Wo? Im Pfadfinderdorf Zellhof am Mattsee

Wann? In der ersten Sommerferienwoche

Beginn/Bringzeit: Sonntag, 26. Juli 2020 ab 14 Uhr

Ende/Abholzeit: Freitag, 31. Juli 2020 ab 12 Uhr

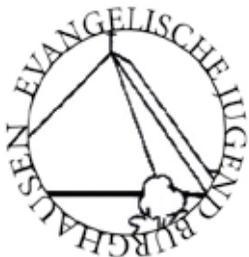
maximal 30 Kinder

Kosten: 90 €/Kind, Geschwister zahlen jeweils 60 €

Spielen, Basteln, Baden, Lagerfeuer, Freiheit...

Betreuung: Pfr. Torsten Fecke und ein Team aus erwachsenen
und jugendlichen Leitern.

Anmeldung im Pfarramt



Pfarrkonvent 2019

Einmal im Jahr kommen alle Pfarrerrinnen und Pfarrer des Dekanates zu einem dreitägigen Konvent zusammen, um miteinander an einem Thema zu arbeiten und in den freien Zeiten die kollegiale Gemeinschaft zu pflegen.

In diesem Jahr war das Johannes-Schlößl der Pallotiner am Salzburger Mönchsberg vom 14. bis 16. Oktober unser Ziel und Domizil. Ein gastfreundliches Haus, das in toller Umgebung unweit des Museums der Moderne liegt – und damit fußläufig zur Altstadt. Inhaltlich begleitete uns der Beauftragte für Sekten und Welt-



anschauungsfragen der bayerischen Landeskirche, Dr. Matthias Pöhlmann, der uns in einer gelungenen Verbindung von Vortrag und Diskussion durch das schwierige Terrain von religiösen Strömungen, Esoterik und dubiosen Heilern führte, und dabei auch die Verbindung dieser Phänomene zu „rechten Tendenzen“ beleuchtete.

Besondere Einblicke gab auch der Dokumentarfilm DIE GABE ZU HEILEN über spirituelle Heiler im deutschsprachigen Raum: Während dieser menschlichen Annäherungen zu den Klienten kommt es immer wieder zu Kuriositäten und amüsanten Ereignissen, die einen vielseitigen Blick auf das Thema ermöglichen.

Spannend die sich anschließende Diskussion des Films in der Pfarrer*innen-Runde!

Neben der guten Verpflegung im Johannes-Schlößl trägt auch die schöne und entspannte Atmosphäre dazu bei, dass sich thematisches Arbeiten und kollegiale Gespräche in wunderbarer Weise verbinden. So verbrachten wir die beiden Abende zu meist in großer Runde im Stüberl des Schlößls bei Wein und Bier und intensivem persönlichen Austausch. Alles in allem drei gefüllte Tage zur Fortbildung und zum Leben in der Gemeinschaft der Ordinierten.

Pfr. Torsten Fecke



Lebendiger Adventskalender

Impulse zum Advent bietet der Lebendige Adventskalender des katholischen Pfarrverbands Burghausen und der evangelischen Gemeinde täglich vom 1. bis zum 22. Dezember 2019. Menschen treffen sich und kommen miteinander ins Gespräch – dazu bereiten verschiedene kirchliche Gruppen ganz unterschiedliche kurze Impulse an teils ungewöhnlichen Orten vor. Lassen Sie sich überraschen und

den Advent lebendig werden. Näheres entnehmen Sie bitte unserem Flyer, den Plakaten in der Stadt oder dem Burghausener Adventskalender. Informationen auch auf unserer Webseite www.burghausen-evangelisch.de Wir freuen uns als Team auf Ihren Besuch

Kirchgeld 2019 – eine freundliche Erinnerung



Liebe Gemeindeglieder, an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals freundlich auf das ‚Kirchgeld 2019‘ hinweisen. Etliche haben uns bereits ihren Beitrag zukommen lassen. Es sind etwa 20 % der infrage kommenden. Bitte holen Sie dies andernfalls noch nach.

Gerne erläutern wir Ihnen weitere Details und stehen für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung. Da wir auch künftig ein

vielfältiges und buntes Gemeindeleben ermöglichen wollen, braucht es eine solide Grundlage, um handlungsfähig zu bleiben. Vielleicht haben Sie es bisher nur übersehen oder sind noch nicht dazugekommen. Wir danken herzlich, wenn Sie auch weiterhin Ihre Kirchengemeinde unterstützen und sich am regen Gemeindeleben erfreuen. Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Mitarbeiterdank am 24. Januar 2020

Ein fester Termin im Januar ist schon seit einigen Jahren die Einladung, die von unseren Pfarrern und dem Kirchenvorstand an all diejenigen ausgeht, die im vergangenen Jahr ihre Zeit, Kraft und Talente in das Leben unserer Gemeinde eingebracht haben. Am 24. Januar um 18.30 Uhr beginnt die Feier, bei der allen Ehrenamtlichen im großen Saal des Pfarrheims von St. Konrad für ihren Einsatz in den verschiedenen Diensten, Gruppen und Chören gedankt wird. Man wird sich auf eine Auswahl an appetitlichen

DANKE
UNSEREM ENGAGIERTEN
TEAM!

Gerichten freuen können. Für die musikalische Umrahmung werden einschlägig begabte Gemeindemitglieder sorgen. Zur guten Planung werden alle Ehrenamtlichen schriftlich eingeladen und gebeten werden, ihr Kommen gegebenenfalls zuzusagen. Sollte jemand aus dem Kreis der Ehrenamtlichen versehentlich keine Einladung bekommen, dann wird der- bzw. diejenige schon hiermit aufgefordert, sich im Pfarramt zu melden. CW

Ein herzlicher Dank gilt Franz Auer, der das Altarkreuz für den Altartisch im Gemeindehaus angefertigt hat!



PAMITA Konferenz in Burghausen



Die diesjährige PAMITA – Herbstkonferenz fand am 26. Oktober bei uns im Gemeindehaus statt. Bei der Bewirtung wurde ich von Pfarrer Fecke und der Diakonie unter Dirk Henrich unterstützt, vielen Dank dafür.

Die wichtigsten Themen der Herbstkonferenz:

Ein sehr interessanter Bericht des Deutsch-Tansanischen Ehepaars Maximiliane und Reginald Temu als Wanderer zwischen den zwei Ländern. Sie stammt aus Niederbayern, er aus einem Dorf am Kilimandjaro. Sie haben sich beim Studium in München kennengelernt, geheiratet, 2 Kinder und wohnen in München und Daressalam. Es war ein hochspannender Bericht über die entsprechenden Vorurteile in den Kulturen, gegenseitige Akzeptanz in den Familien, Kindererziehung, Stressbewältigung und vieles mehr.

Tipps für die schriftliche Kommunikation mit Tansaniern: Ihre Kultur ist nicht auf

das Schriftliche angelegt, sondern auf das Reden. Und sie re-

den viel. Projektbeschreibungen z.B. sind Neuland für viele.

Wer an dem gesamten Bericht interessiert ist, möge sich bitte an mich wenden.

Nahrungssicherung: Durch die Spendenaktion im Dekanat sind 17.068 Euro zusammengekommen und nach Tansania überwiesen worden. Dort konnten 49.500 kg Mais gekauft und an besonders Bedürftige verteilt werden. Für den Waisenfond werden wieder 13.000 € zur Verfügung gestellt, für den Schülerstipendienfond 10.000 €.

Es wurden weitere Projekte beraten und Zuschüsse gewährt.

Bei der Neuwahl des Dekanatsmissionsbeauftragten wurde Joachim Grytzyk in seinem Amt bestätigt und der Partnerschaftsausschuss neu bestimmt.

Aus Pandambili gibt es im Augenblick nichts Neues. Ich habe inzwischen nachgefragt, wie der Stand des dortigen Kirchenbaus ist.

Reinhard Härzschel
Partnerschaftsbeauftragter



Weltgebetstag der Frauen 2020 – Simbabwe



Steh auf und geh! – so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020 aus Simbabwe.

Das Titelbild, mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“, zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen.

Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh“. Den Gottesdienst haben Frauen aus

Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag feiern.

Wir laden herzlich ein zum ökumenisch gestalteten Gottesdienst am

6. März um 19.00 Uhr in St. Konrad

Im Anschluss freuen wir uns auf spannende Begegnungen und Gespräche bei leckerem Essen.

Petra Guba

240 Minuten für die Schöpfung

1. Ökumenischer Kinderbibeltag in Burghausen war ein Erfolg.

In Anlehnung an die diesjährige 72-Stunden-Aktion des BDKJ und der „Fridays for Future“ Bewegung stellte das Vorbereitungsteam des 1. Ökumenischen Kinderbibeltags den Kinderbibelnachmittag unter das Motto „240 Minuten für die Schöpfung“. 60 evangelische und katholische Schüler aus den Burghäuser Grundschulen folgten der Einladung und kamen in das Pfarrzentrum von St. Konrad, um mehr über die Schöpfung und deren Bewahrung zu erfahren.

Begrüßt wurden sie im Pfarrzentrum von Pfarrer Torsten Fecke und Gemeindefereferent Klemens Fastenmeier, der zu Beginn noch einmal die Schöpfungsgeschichte aus dem 1. Buch Moses, auch Genesis genannt, auf sehr anschauliche Weise erzählte. Dabei durften die Kinder selbst mit Tüchern und Legematerialien in sieben Schöpfungstagen die Welt erschaffen.

Unter der Anleitung von 15 kinderbibeltagserprobten Workshop-Leitern und -Novizen beschäftigten sich die Grundschüler den ganzen Nachmittag mit dem Thema.

Die Erstklässler erlebten die Stille der Schöpfung bei der Arbeit mit Legematerialien und bastelten kleine Mobiles zu den sieben Schöpfungstagen, die sie am Ende des Nachmittags mit nach Haus mitnehmen konnten. Ganz im Zeichen der Natur standen die beiden Workshops der zweiten Klassen: Neben Man-

dalas aus Salzteig und Naturmaterialien formten die Grundschüler Samenbälle, die beim Abschlussgottesdienst am Sonntag in der Pfarrkirche ZULF an alle Gottesdienstbesucher verteilt wurden.

Die Drittklässler gestalteten einen Schöpfungswürfel aus Holz und schärfen ihre Sinne mit sogenannten Kim-Spielen zur Sinneswahrnehmung. Und die Großen aus der vierten Klasse beschäftigten sich mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dabei lernten sie z.B., dass für die Herstellung eines Hamburgers 2400 Liter Wasser benötigt werden. Das war sehr beeindruckend für alle. Nach der ersten einstündigen Workshop-Phase führten die 12 jugendlichen Gruppenleiter alle Kinder an das gesunde Büfett, das das siebenköpfige Küchenteam der Kolpingsfamilie Burghausen unter der Leitung von Verena Poppi vorbereitet hatte. Neben Broten mit Butter und Leberwurst gab es Früchte, Nüsse, Obst und Gemüse. Nach der 30-minütigen Versorgungspause war kein Krümel mehr übrig und es ging für jede Altersstufe mit einem zweiten Workshop weiter.

Am Ende des Schöpfungsnachmittags stellte jede Gruppe seine Workshopergebnisse vor. „Das war ein schöner Nachmittag“ konnte man von vielen Kinder hören, die reich beschenkt an Eindrücken und Bastelarbeiten nach Hause gingen.

Claus Heikenwälder

PREDIGTREIHE

WIR: in der Welt

SONNTAGS UM 10 UHR	FRIEDENS- KIRCHE BURGHAUSEN 	DREIFALTIG- KEITSKIRCHE BURGKIRCHEN 
<u>12. Januar 2020</u> 1. Sonntag nach Epiphania	Kirche in der Welt (Mk 7) Pfarrer Torsten Fecke	Zwischen Verantwor- tung und Hoffnung Pfarrer Andreas Herden
<u>19. Januar 2020</u> 2. Sonntag nach Epiphania	Im Miteinander Pfarrerin Andrea Klopfer	Kirche in der Welt (Mk 7) Pfarrer Torsten Fecke
<u>26. Januar 2020</u> 3. Sonntag nach Epiphania	Gehet hin... (Mt 28) Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt	Im Miteinander Pfarrerin Andrea Klopfer
<u>2. Februar 2020</u> letzter Sonntag nach Epi- phanias	Zwischen Verantwor- tung und Hoffnung Pfarrer Andreas Herden	Gehet hin... (Mt 28) Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt

Ihre Schreiner vor Ort

Hofer

Albert &
Marco Hofer



Schloßstraße 2 | 84533 Haiming

Telefon: 08678 8661

www.schreinerei-hofer.de

WALTER HERBST

Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen

Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00

Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88

Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01

steinmetz-herbst@web.de



Natur und Gemeinschaft, Ruhe und Aktivität,
Angenehmes Wohnen und hervorragende
Pflege—im BRK-Seniorenhaus
„Bischof Sigismund-Felix“

ist all das harmonisch vereint. Leben in einem
reizvollen dörflichen Umfeld nahe Burghausen
und in einem Haus, das höchste Standards
erfüllt, das macht Haiming
zum attraktiven Altersruhesitz.

Ansprechpartner: Elisabeth Mangold
Tel. 08678/987100

Bayerisches Rotes Kreuz 

Kirchliche Bestattung Burghausen

Tel. 08677/4458

Tittmoninger Str. 7 a. 84489 Burghausen
www.kirchliche-bestattung.de
Kbbgh@t-online.de

Hilfe für Menschen,
die in Trauer sind.
Für jeden Verstorbenen einen
würdigen Abschied gestalten.

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*



Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte
in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

08677 - 98 99 6
www.trauerhilfe-denk.de





Ihr Partner
für Garten- und Landschaftsbau
DOBLANDER

Gewerbepark Lindach B 18
84489 Burghausen
Telefon 086 77/2633
Telefax 086 77/64737



**maler
Kreil**

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Altbauanierung
Raumgestaltung
Maltechniken

84489 Burghausen
Burgkirchner Str. 7
Tel. 08677/62888

Email: info@maler-kreil.de
Internet: www.maler-kreil.de



Stefan Maier

SCHREINERMEISTER

- Küchen - Schlafzimmer
- Wohnzimmer - Badezimmer
- Eckbänke - Einzelmöbel
- Fenster - Türen - Treppenbau

84533 Haiming
Stegmüllerweg 1
Tel. 0 86 78 / 12 64
Fax 0 86 78 / 73 67

www.schreinerei-maier.eu - E-Mail: info@schreinerei-maier.eu

**FRÜCHTE
HOLLINGER**

84489 BURGHAUSEN
Marktler Straße 17
Telefon 086 77/1434



Sportheim Haiming
Unser Partyservice klappt!



Feiern im Zelt
bei tollem Ambiente

Horst Wertschläger
Salzschneise 18
84533 Haiming
Tel. 08678 / 82 92
Fax 08678 / 7 43 99
Mobil 01 70 / 2 19 81 46
www.uretschlaeger.de



Im Sommer
Jeden Freitag Grillabend



Inh.: Johannes Hirth
Robert Koch-Straße 75, 84489 Burghausen
Tel.: 08677-9149811, Fax: 08677/9149813

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 18.00 Uhr

Auf Nummer sicher in der Mehringer Straße 47

Damit Sie auch sicher am Strand Ihrer Träume landen, empfehlen wir einen Stopp in unserem Reisebüro! Neben der Preisgleichheit zum Internet haben Sie nur bei uns die Möglichkeit, sich mit QualityPlus gegen Spielverderber wie Airline-Insolvenzen etc. abzusichern!



TRAVEL Star RT•REISEN Burghausen

Mehringer Straße 47
Tel. 0 86 77 / 8 83 – 20
bgh@rt-reisen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 12:00 Uhr



www.spkam.de

Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.

 **Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



...da blüht
ich auf!

BERGMANN Gärtnerei & Floristik

Gärtnerei

Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/881070

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Blumengeschäft

Haydnweg 2
84547 Emmerting
Tel. 08679/6726

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. - Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Sa.
8.00 - 12.00 Uhr

**FAIR
UND
FEIN**

GEÖFFNET
Dienstag
von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch bis Samstag
von 10.00 – 18.00 Uhr



MEINE-WELT-LADEN BURGHAUSEN

In den Grüben 125 · Burghausen · Tel. 08677 / 87 85 914
info@fair-und-fein.de · www.fair-und-fein.de

Stadtmetzgerei Wenzel Breu

Mautnerstr. 255
84489 Burghausen
Tel.: 08677 / 27 43

Robert-Koch-Str. 164
84489 Burghausen
Tel.: 08677 / 41 54

Telefax 08677 / 6 16 35

kontakt@stadtmetzgerei-wenzel-breu.de
www.stadtmetzgerei-wenzel-breu.de



Pestalozzi-KiTa

Evangelische
Kindertagesstätte

Pestalozzistraße 14
84489 Burghausen
Tel. 08677-64287
kita@pestalozzikita.de

mebus
marketing

**AGENTUR FÜR WERBUNG
UND KOMMUNIKATION**



**Frederike Fecke, geb. Mebus
Werbekaufrau, Marketingwirtin (BAW)**
Am Kirchfeld 7 | 84533 Haiming | 08678 / 208 70 92
info@mebus-marketing.de
<http://www.mebus-marketing.de>

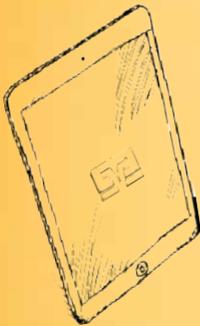
**Sie wollen klare Verhältnisse mit
einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.**

Wir beraten Sie gern.



AXA Versicherungsbüro **Dreistein, Becker & Dauth**
Marktler Str. 22, 84489 Burghausen
Tel.: 08677 1458, Fax: 08677 64444, andreas.becker@axa.de

VORBEIKOMMEN,
WANN, WO, WIE
SIE WOLLEN



DANK ÜBER **80 DIGITALEN SERVICES** HABEN SIE **IHRE FINANZEN**
AUCH AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN IM GRIFF!

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da.
Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in Ihrer Filiale oder online unter www.rv-direkt.de



VR | meine Raiffeisenbank eG
www.rv-direkt.de

Tel. 08671 505-1000
Fax 08671 505-1771
mail@rv-direkt.de

Jahreslosung 2020



Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

Markus 9,24